

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 15 (1889)  
**Heft:** 36

**Illustration:** Wohl möglich  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wohl möglich.



Warum malt man Götter und Göttinnen immer ohne Kleider?  
Nah, zum Beweis, daß weder Schuster, Schneider, noch  
Modistinnen in den Himmel kommen.

Im zoologischen Garten.



(Vor der Volière der krummschnäbligen Raubvögel): „Du,  
Papa, stammen die Habichte aus Kanaan?“

Ueberzeugend.



„Meine Herren, das rauchlose Pulver ist noch lange keine  
Neuigkeit. Das Brausepulver z. B. ist alt und rauchlos und  
dann in den Städten die lichtlose Gasbeleuchtung, ist die etwa  
neu?“

Auch wahr.



„Sie, können Sie uns nicht einen Berg zeigen, wo noch  
keine Eisenbahn hinaufgeht?“

„Doch, doch, dort ist einä; gönd nu innä, ich humme  
denn au!“